

adidas Gruppe erzielt Durchbruch in ihrem Chemikalienmanagement-Programm

Die adidas Gruppe gibt eine strategische Partnerschaft mit bluesign technologies bekannt und verpflichtet sich zu weiteren Best Practices in ihrem Chemikalienmanagement in der Beschaffungskette

Herzogenaurach, 11. Juni 2014 – Die adidas Gruppe gab heute eine strategische Partnerschaft mit bluesign technologies bekannt. Ziel ist es, nachhaltige Lösungen in der globalen Beschaffungskette des Unternehmens weiter voranzutreiben.

bluesign technologies ist der weltweit führende Anbieter von Bewertungsmethoden im Bereich positiver Chemikalien in der Textilindustrie. Das bluesign[®] System prüft den Umgang mit und Einsatz von Chemikalien in der textilen Zulieferkette. Die verantwortungsvollere Nutzung von Ressourcen, das effektive Management von Gefahrstoffen sowie die Eliminierung von gefährlichen Chemikalien aus der Beschaffungskette zählen zu den Vorteilen von bluesign.

„Die adidas Gruppe führt seit Jahren wegbereitende Umweltprogramme im Bereich des Chemikalienmanagements durch, sogenannte ‚Leadership‘-Programme“, sagt Frank Henke, Leiter Soziales+Umwelt der adidas Gruppe. „Die Partnerschaft mit bluesign technologies ist ein weiterer Meilenstein für unser Programm.“

Mittels dieser Partnerschaft können alle Zulieferer der adidas Gruppe weltweit auf den sogenannten ‚bluefinder‘ zugreifen. Der ‚bluefinder‘ ist eine Datenbank mit Informationen zu nachhaltigen Textilchemikalien, die in verschiedenen Bereichen des Herstellungsprozesses, wie etwa Vorbehandlung, Färben und Veredelung eingesetzt werden können und damit zur Herstellung von nachhaltigeren Materialien führen. Alle gefertigten Materialien müssen daraufhin strenge Tests durchlaufen, in denen die Einhaltung der Kriterien von bluesign überprüft wird.

Zusätzlich überwacht die adidas Gruppe auch weiterhin das Chemikalienmanagement bei Herstellern. Im Jahr 2013 führte das Unternehmen bei den Fabriken seiner Zulieferer 149 Umweltprüfungen durch.

„Wir freuen uns sehr, dass einer der Branchenführer in puncto Nachhaltigkeit ein Partner des bluesign[®] Systems wird“, so Peter Waeber, CEO von bluesign technologies. „Wir entwickeln bereits seit ein paar Monaten mit der adidas Gruppe eine Strategie zum Management der eingesetzten Chemikalien und sind beeindruckt von dem umfassenden Programm und der Expertise des adidas Teams. Die Partnerschaft wird für beide Organisationen einen Mehrwert bringen.“

Darüber hinaus verpflichtete sich die adidas Gruppe heute öffentlich zu zwei weiteren branchenführenden Best Practice Projekten:

Chemische Innovationen vorantreiben

Die adidas Gruppe hat sich bereits zu einem Verzicht der Nutzung langkettiger PFCs bis spätestens 1. Januar 2015 verpflichtet. Darüber hinaus gab das Unternehmen heute bekannt, ab dem 15. Juni 2014 in 90% seiner Produkte keine PFCs einzusetzen, ab spätestens 31. Dezember 2017 sogar bei 99% seiner Produkte auf PFCs zu verzichten.

Transparenz

Seit vielen Jahren hat die adidas Gruppe eine Führungsrolle inne und hat kontinuierlich ihre Offenlegungspraktiken und die Transparenz innerhalb ihrer Beschaffungskette verbessert. Dies beinhaltet die aktive Unterstützung renommierter öffentlicher Plattformen wie beispielsweise die Water Pollution Map und Air Pollution Map der Organisation IPE (Institute of Public and Environmental Affairs) in China. Die adidas Gruppe wird 99% der in China stattfindenden ‚textilen Nassprozesse‘ bis Ende 2014 auf der IPE-Plattform veröffentlichen. Des Weiteren verpflichtet sich die adidas Gruppe zu einer Offenlegung von 50% aller textilen Nassprozesse in ihrer globalen Beschaffungskette über die IPE Detox Plattform bis spätestens 31. Dezember 2015 und von mindestens 80% bis spätestens 1. Juli 2016.

Über den Nachhaltigkeitsansatz der adidas Gruppe

Die Nachhaltigkeitsstrategie der adidas Gruppe ist in den Werten des Unternehmens – Leistung, Leidenschaft, Integrität und Vielfalt – verankert. Sie basiert auf den Leistungen und Erkenntnissen vergangener Jahre und berücksichtigt gleichzeitig auch die gesellschaftliche Struktur sowie globale Trends. Die Strategie der adidas Gruppe basiert auf den folgenden vier Säulen:

- **Menschen:** Wir haben einen positiven Einfluss auf das Leben unserer Mitarbeiter, der Beschäftigten in unseren Zulieferbetrieben sowie der Menschen in den Gemeinden, in denen wir tätig sind.
- **Produkte:** Wir verbessern unsere Methoden zur Herstellung unserer Produkte – insbesondere durch Innovationen, den verstärkten Einsatz nachhaltiger Materialien und Effizienzsteigerungen.
- **Umwelt:** Wir reduzieren die negativen Umweltauswirkungen an unseren eigenen Standorten sowie in unseren Zulieferbetrieben.
- **Partnerschaft:** Wir arbeiten mit wichtigen Interessenvertretern und Partnern zusammen, um Verbesserungen in unserer Branche zu erzielen.

Die adidas Gruppe wird bei Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten weltweit als führend eingestuft. IPE bewertete das Unternehmen als eines der vier besten Marken der Branche in China.



Insbesondere im Chemikalienmanagement war die adidas Gruppe bereits im Jahr 1998 ein Vorreiter in der Sportartikelindustrie, als sie eine umfassende und detaillierte Richtlinie zu verbotenen Substanzen für Produktmaterialien einführte, die den Einsatz von als schädlich oder giftig geltenden Chemikalien verbietet. Seitdem wurden umfangreiche Initiativen ergriffen, um das Programm des Unternehmens zum Chemikalienmanagement zu verbessern. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite der adidas Gruppe unter www.adidas-group.com/media/filer_public/2014/06/10/adidas_group_chemical_management_2014_de.pdf.

Nähere Informationen über die fortlaufenden Aktivitäten der adidas Gruppe finden Sie unter <http://www.adidas-group.com/en/sustainability/managing-sustainability/general-approach/>.

Über die adidas Gruppe

Die adidas Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter in der Sportartikelindustrie und unterhält ein sehr umfassendes Portfolio von Schuhen, Bekleidung und Zubehör für Sport und Lifestyle um die Kernmarken adidas, Reebok, TaylorMade, Rockport und Reebok-CCM Hockey. Die Gruppe mit Sitz in Herzogenaurach beschäftigt mehr als 50.000 Mitarbeiter weltweit und generierte im Jahr 2013 einen Umsatz in Höhe von 14,5 Mrd. €.

Über bluesign technologies ag

bluesign technologies ag wurde im Jahr 2000 in der Schweiz gegründet. Seitdem wurde das bluesign® System bei verschiedenen, weltweit führenden Textilherstellern implementiert. Diverse massgebliche Leaderfirmen der chemischen Industrie und Maschinenindustrie setzen ebenfalls auf das bluesign® System. Schliesslich verlassen sich namhafte Brands der Sportbekleidungs- und Modeindustrie auf das umfassende Know-how von bluesign technologies. SGS hält eine Beteiligung von 80 % an bluesign technologies ag. Für weitere Informationen, besuchen Sie www.bluesign.com.



Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Katja Schreiber
Leiterin Externe Kommunikation
Tel.: +49 (0) 9132 84-3810

Silvia Raccagni
Corporate Communication Manager
Tel.: +49 (0) 9132 84-3977

Investor Relations

John-Paul O'Meara
Vice President Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-2751

Christian Stöhr
Senior Investor Relations Manager
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.adidas-group.com